

Neues Zentrum für Umweltethik und Umweltbildung

Podiumsdiskussion am 4. Mai 2015 mit Margarete Bause und Harald Lesch

München, 28.4.2015 (HfPh) Die bayerische Grünen-Fraktionsvorsitzende Margarete Bause und der Astrophysiker und Philosoph Harald Lesch diskutieren auf einem Podium zur Eröffnung des neuen Zentrums für Umweltethik und Umweltbildung an der Hochschule für Philosophie München. Am Montag, 4. Mai 2015, beschäftigen Sie sich zusammen mit dem Leiter der Abteilung „Politik und globale Zukunftsfragen“ des Bischöflichen Hilfswerks Misereor, Bernd Bornhorst, und Michael Reder, Professor an der Hochschule und Leiter des Zentrums, mit dem Thema „Globale Nachhaltigkeit und Weltgemeinwohl“. Die öffentliche Veranstaltung in der Aula der Hochschule (Kaulbachstraße 31) beginnt um 19.30 Uhr.

Das Zentrum für Umweltethik und Umweltbildung will die Forschung im Dialog zwischen Philosophie, Ingenieurs-, Natur- und Sozialwissenschaften ausbauen und den Wissenstransfer in die Gesellschaft hinein sichern. Neben den Grundlagen der Umweltethik untersucht das Zentrum insbesondere die Themen intergenerationelle Gerechtigkeit sowie Ethik des Ressourcenmanagements. Das Zentrum ist Teil des Instituts für Gesellschaftspolitik an der Hochschule und wird finanziell gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt.

